

Beitrag 14.8.07

32/320/boe

Lohmar, den 18.04.2007

**Niederschrift  
über den Ortstermin am 18.04.2007**

**Anlegung eines Rad-/Gehweges entlang der B 507 ab Lohmar-Donrath bis B 56 /  
Neunkirchen-Seelscheid / Pohlhausen**

Teilnehmer/-innen :

- Herr Süß, Landesbetrieb Straßenbau NRW
- Herr Henn, Straßenmeisterei Lohmar
- Herr Dahm, Kreispolizeibehörde Siegburg, PI 1
- Herr Pütz, Rhein-Sieg-Kreis
- Herr Habedank, Rhein-Sieg-Kreis
- Frau Bölingen und der Unterzeichner, Stadt Lohmar.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Stadt Lohmar an den Landesbetrieb Straßenbau NRW vom 05.03.2007 erläutert der Unterzeichner das besondere Interesse der Stadt Lohmar an der Anlegung eines gemeinsamen Rad-/Gehweges entlang der B 507 von Donrath bis Pohlhausen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und Familienfreundlichkeit und wegen des geplanten Ausbaus des sanften Tourismus hält die Stadt Lohmar die Anlegung des o.a. Radweges für dringend erforderlich. Hinzu kommt, dass der gewünschte Rad-/Gehweg benutzerfreundlicher wäre (offenes Gelände = soziale Kontrolle und geringere Steigung), als der im Rahmen des landesweiten Radwegenetzes ausgewiesene Radweg von Lohmar über Algert nach Birk.

Derzeit wird der Mehrzweckstreifen der B 507 von den RadfahrerInnen mitgenutzt. Aufgrund der hohen Geschwindigkeiten der Fahrzeuge auf der B 507 - zulässig sind 70 km/h/ streckenweise 100 km/h (- MotorradfahrerInnen befahren die Strecke erfahrungsgemäß z.T. mit weit höheren Geschwindigkeiten -) - wird die Strecke von den nicht motorisierten ZweiradfahrerInnen derzeit in der Regel nicht gerne befahren, obwohl das Unfallgeschehen (= keine Unfälle unter Beteiligung von RadfahrerInnen) bisher nach Mitteilung des Herrn Dahm völlig unauffällig ist.

Herr Habedank erläutert, dass es sich bei der Radwegeplanung um eine Angebotsplanung handelt; d.h. dass sich die Zahl der RadfahrerInnen entlang der B 507 nach einem Ausbau erhöhen würde: Bei der Verkehrszählung des Landesbetriebs im Jahre 2005 waren 179 Radfahrerinnen im unteren Bereich der B 507, d.h. in Höhe Donrath / Schulzentrum Donrather Dreieck, und 68 RadfahrerInnen im oberen Bereich - Höhe Pohlhausen - gezählt worden.

Die Anwesenden sind sich einig, dass ein gemeinsamer Rad-/Gehweg - aus Gründen der Verkehrssicherheit und wegen der örtlichen/baulichen Gegebenheiten (Straßenbreite etc.) - nur baulich (- nicht durch bloße Markierung o.ä. -) und durch Zusammenlegung der beiden Mehrzweckstreifen auf 1 Seite der B 507 angelegt werden könnte.

Herr Henn weist darauf hin, dass bei dem Bau eines Geh-/Radweges ein erheblicher zusätzlicher Unterhaltungsaufwand für die Straßenmeisterei entstehe; die Reinigung sei wesentlich schwieriger und kostenaufwändiger als bisher - insbesondere bei einer Abtrennung zur Fahrbahn durch Schutzplanken.


Die Anwesenden sind sich einig, dass bei einem Umbau die Abtrennung mittels Grünstreifen (mind. 75 cm breit) erfolgen soll.

Herr Süß äußert Bedenken hinsichtlich des Kosten-/Nutzenverhältnisses. Bezogen auf die Anzahl der RadfahrerInnen sei der Aufwand zum Umbau einer 5-6 km langen Strecke zu hoch. Zudem würden die SportradfahrerInnen erfahrungsgemäß – schon wegen der regelmäßigeren Reinigung - weiterhin die Fahrbahn benutzen.

Es wird weiterhin vorgetragen, dass durch den Wegfall des Mehrzweckstreifens Nachteile für den fließenden Verkehr entstehen könnten. Langsame Fahrzeuge könnten nicht mehr nach rechts ausweichen, um schnelleren Fahrzeugen das Überholen zu erleichtern.

Dem wird entgegengehalten, dass sich durch die optische Verschmälerung der Fahrbahn ggf. eine Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten ergäbe.

Die Anwesenden einigen sich darauf, dass die Stadt Lohmar einen schriftlichen Antrag mit entsprechender Begründung an den Landesbetrieb Straßenbau NRW richtet und diesen bittet, die Maßnahme in den Prioritätenplan einzubinden.

  
Hildebrand  
Beigeordneter

Durchschriften zur Kenntnis an :

- Herrn Süß, Landesbetrieb Straßenbau NRW
  - Herrn Henn, Straßenmeisterei Lohmar
  - Herrn Dahm, Kreispolizeibehörde Siegburg, PI 1
  - Herrn Pütz, Rhein-Sieg-Kreis; StVA
  - Herrn Habedank, Rhein-Sieg-Kreis
  - Amt 32
  - Amt 66
- 